

**D a h e i m.**

[24495.]

Wir erlauben uns, den deutschen Verlagsbuchhandel auf ein Vertriebsmittel aufmerksam zu machen, welches für alle Verleger guter und tüchtiger Bücher von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit ist.

Es wird Ihnen nicht zweifelhaft sein, daß die Leser des *Dahem* durchweg und vorzugsweise jenen Kreisen angehören, die man die Bücherkäufer nennt. Ebenso wird Ihnen bekannt sein, daß das *Dahem* in seinem Leserkreise eine auf Vertrauen und Abhänglichkeit begründete, nicht gewöhnliche Autorität genießt.

Es ist vielfach der Wunsch ausgesprochen worden, das *Dahem* möge jeweilige Bücherberichte, Empfehlungen tüchtiger älterer und neuerer Werke u. s. w. bringen; — wir müssen das der vielen Unzuträglichkeiten wegen ablehnen. — Inserate auf Umschlägen, Beilagen zc. können nur theilweise diesem Bedürfnisse abhelfen.

Um so einflußreicher würde daher ein Publicationsmittel in dem Leserkreise des *Dahem* sein, von dem man die Uebersetzung haben könnte, daß es nichts Verwerfliches, notorisch Schlechtes und Mittelmäßiges vorführe, — besonders zu der bewegtesten Zeit des literarischen Marktes, der Weihnachtszeit.

Es ist eine Thatsache, daß unser Leserkreis zu Weihnachten nach einem sachverständigen literarischen Rathgeber verlangt. Einen solchen Rathgeber beabsichtigen wir hiermit zu etabliren in

**Belhagen & Klasing's  
Illustriertem Weihnachtskatalog,**

der, sich äußerlich dem *Dahem* genau anschließend,

der ganzen Continuation  
(Nummer- und Heft-Ausgabe)  
Anfang December beigelegt wird.

Dieser Rathgeber wird, dem Geiste des *Dahem* gemäß, alles notorisch Schlechte und Mittelmäßige ausschließen und dadurch jeder darin enthaltenen Ankündigung Gewicht verleihen.

Indem wir hiermit den Charakter dieses Weihnachts-Begleiters bezeichnet haben, fügen wir noch hinzu, daß wir, um ihm auch einen äußeren Reiz zu geben,

ihn zu einer illustrierten, sauber gedruckten, künstlerisch anziehenden Beilage gestalten.

Wir fordern hiernach die Herren Verleger von Werken, die für den Weihnachtsmarkt der *Dahem*-Leser Werth haben, von älteren und neueren belletristischen, belehrenden und unterhaltenden Büchern, Festgeschenken und Andachtsbüchern, Jugendschriften, Prachtwerken, Kunstsachen und Musikalien auf, ihre Inserate für den Weihnachtskatalog an uns einzusenden, und zwar

bis spätestens den 20. November, da wir spätere Eingänge nicht mehr berücksichtigen könnten.

Bei illustrierten Sachen wird es sich empfehlen, geeignete kleinere oder größere Illustrationen, Initiale und Titel abdrucken zu lassen; wir garantiren, daß selbft

der feinste Holzschnitt tadellos gedruckt wird. Ueberhaupt soll es an gefälliger Ausstattung nicht fehlen, und wir gedenken einen Weihnachtsanzeiger herzustellen, in dem jedes Inserat schon durch seine Umgebung Relief und Gewicht erhält.

Die eingesandten Inserate werden möglichst in der vom Verleger bestimmten Form aufgenommen.

Wir berechnen für die viergespaltene Nonpareille-Zeile 6 Ngr., ein Preis, der sich durch die hohen Kosten und durch die voraussichtlich intensive Wirkung der Inserate rechtfertigt.

Ihren gefälligen Aufträgen entgegengehend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 16. October 1865.  
**Dahem-Expedition.**

[24496.] **Die Herren Verleger**

werden von der unterzeichneten Redaction ersucht, derselben ihre neueren Verlagswerke, besonders gediegene Romane, populäre Erscheinungen, Reiseliteratur, Abhandlungen über kaufmännische Wissenschaften zc. zur Besprechung einzusenden.

Der

**„Londoner Anzeiger“**

erwarb sich während seines 3jährigen Bestehens sowohl in England, wie in den deutschen Colonien die beste Aufnahme. Das Blatt enthält neben der „Politischen Rundschau“ Romane, Skizzen, gemeinnützige Inserate und Recensionen von neu erschienenen Büchern, und wird in Zukunft im weitern Sinne den Charakter eines

„kritisch-literarischen Wochenblattes“ erhalten, demzufolge Originalbesprechungen kompetenter Kritiker bieten.

Es liegt im Interesse der Herren Verleger, uns mit regelmäßiger Zusendung von Werken der bezeichneten Gattung zu beehren, indem durch unser Blatt diese Bücher einem weiten Leserkreise zugeführt werden, vorzugsweise auch, weil das englische Publicum nur auf diesem Wege mit den Erscheinungen des deutschen Buchhandels bekannt gemacht werden kann.

Probennummern werden auf Wunsch versandt.

London, im November 1865.  
Redaction des **Londoner Anzeigers.**  
H. Bender's Buchhandlung.

[24497.] **Inserate**

für den

**Landwirthschaftlichen Anzeiger.**

Auflage 1500 Exempl.

Beiblatt zur Schlesischen landwirthschaftlichen Zeitung.

werden gegen eine Insertionsgebühr von 1/4 Sgr für die fünftheilige Petitzeile oder deren Raum aufgenommen. Die große Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau. **Eduard Trewendt.**

[24498.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

**Der Telegraph.** Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 5gesp. Petitzeile 1 Ngr.

**Illustriertes Familien-Journal.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

**Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

**Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 s verbreitet.

[24499.] **Inserate**

finden die zweckmäßigste und ausgedehnteste Verbreitung durch nachstehende Journale:

**Pfälzischer Macat-Anzeiger.** Wird in sämtlichen pfälzischen Bahnhöfen und an den Straßenecken der bedeutenderen Städte angeschlagen, sowie sämtlichen Hôtels, Cafés und Wirthschaftslocalitäten jeder Art gratis verabsolgt. Insertionspreis pro Zeile nur 1 Ngr.

**Neueste Nachrichten.** Anzeigebblatt zu den Sonntagsblättern. Auflage 3000. Preis pro Zeile nur 1 Ngr.

**Pfälzisches Schulblatt.** Organ des pfälzischen Lehrerstandes. Insertionspreis pro einfache Petitzeile 1 Ngr.

Beilagen, welche jedoch mit der Bezeichnung „Extra-Beilagen zum Pfälzischen Schulblatt“ versehen sein müssen, werden demselben in 800 Expl. gegen Vergütung von 1 s beigelegt.

Recensionsexemplare einschlägiger Werke sind erwünscht.  
**G. L. Lang in Speyer.**

[24500.] **Inserate jeder Art**

werden von unterzeichnetem Bevollmächtigten in die

**Zeitungen aller Länder**

zu Originalpreisen prompt besorgt. Mein Bureau bietet den geehrten Herren Collegen den Vortheil, dass ausser Ersparung an Correspondenz bei grösseren Aufträgen und insbesondere bei häufigen Wiederholungen ein entsprechender Rabatt eingeräumt wird.

Ueber jede Annonce wird der Beleg geliefert.

**H. Engler in Leipzig.**

[24501.] **Inserate**

finden auf den Umschlägen von Pierer's Jahrbüchern die weiteste Verbreitung. Wir berechnen die Zeile (durchlaufend) mit nur 2 1/2 Ngr. Auch sind wir bereit, Inserate in Change aufzunehmen.

Altenburg.  
Verlagshandlung **H. A. Pierer.**